



**Geschäfts-
bericht
2022**

Wandel

«Nichts ist so beständig wie der Wandel», sagte einst der griechische Philosoph Heraklit. Diese über 2'500 Jahre alte Weisheit gilt auch für die KPT von heute: denn auch für uns als Krankenkasse gehört der Wandel dazu. Für unsere Mitarbeitenden und die Versicherten wollen wir uns ständig weiterentwickeln. Mit nützlichen Services und Produkten möchten wir unseren Kundinnen und Kunden das Leben vereinfachen und höchste Zufriedenheit bieten. Das erreichen wir beispielsweise mit den neuen Kundencentern, die wir Ende 2022 eingeführt haben.

Im Frühling 2022 konnten wir die mehrjährige IT-Erneuerung erfolgreich abschliessen – ein Meilenstein in der Geschichte der KPT. Damit haben wir einen wichtigen Grundstein gelegt für weitere Digitalisierungsschritte und Innovationen. Davon profitieren unsere Mitarbeitenden und die Versicherten.

Auch kulturell hat sich die KPT gewandelt. Die neu zusammengesetzte Geschäftsleitung unter der Führung von CEO Thomas Harnischberg hat nach den Pandemie Jahren und vermehrtem dezentralen

Arbeiten viel in die Unternehmenskultur und die interne Kommunikation investiert. Denn die Mitarbeitenden sind der zentrale Erfolgsfaktor der KPT. Dieser Tatsache wird auch in der neuen Unternehmensstrategie 2023–2027 Rechnung getragen.

Doch damit nicht genug: Der grösste Wandel kommt 2023 auf die KPT zu. Dank attraktiven Prämien und guten Bewertungen bei der Kundenzufriedenheit konnten wir im Herbst sehr viele Neukundinnen und Neukunden von der KPT überzeugen. Der Kundenansturm wurde in einem beeindruckenden Akt der Solidarität gemeinsam bewältigt. Das stimmt zuversichtlich, dass wir auch die kommenden Herausforderungen erfolgreich meistern werden.

Im vorliegenden Geschäftsbericht kommen Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen der KPT zu Wort. Sie erklären, was Wandel für sie bedeutet und wie sie im privaten oder beruflichen Alltag mit Veränderungen umgehen.

Inhaltsverzeichnis

Editorial	5
Über uns	6
Die KPT-Gruppe	6
Die Leitung der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG	6
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	7
Delegierte der Genossenschaft	9
Mitglieder der Direktion	10
Die KPT in Kürze	12
Meilensteine im Geschäftsjahr 2022	13
Zahlen und Fakten	18
Die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	18
Die Zusatzversicherungen nach VVG	22
Konzernerfolgsrechnung	26
Konzernbilanz	27
Mittelflussrechnung	28
Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung	29
Eigenkapitalnachweis	30
Anhang	31
Anhang der Konzernrechnung der KPT Holding AG	31
Lagebericht	51
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	52
Impressum	54

Unsere Mitarbeitenden erklären, was Wandel für sie bedeutet und wie sie im privaten oder beruflichen Alltag mit Veränderungen umgehen.



«Ich verlasse gerne meine Komfortzone. Denn ich möchte in meinem beruflichen wie privaten Leben vorwärtskommen, wachsen und Neues angehen.»

Patrick Kaltenrieder
Leiter Digitalisierung

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2022 wird der KPT trotz Herausforderungen positiv in Erinnerung bleiben: Wir sind mit einem neuen CEO gestartet und haben zwei Positionen in der Geschäftsleitung neu besetzt. Im Frühjahr konnten wir die Erneuerung unserer gesamten IT erfolgreich abschliessen und einen wichtigen Meilenstein bei der Digitalisierung der KPT erreichen.

Zudem hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung eine neue Unternehmensstrategie 2023–2027 erarbeitet. Wir haben eine klare Vision definiert: Die KPT soll die einfachste Krankenkasse mit dem Plus an Kundenfokus werden. Dazu konzentrieren wir uns auf das Kerngeschäft und bieten unseren Kundinnen und Kunden das beste Preis-Leistungs-Verhältnis durch höchste Kundenzufriedenheit. Dank dem grossem Engagement unserer 600 Mitarbeitenden ist dies 2022 gelungen: Wir haben in verschiedenen Kundenumfragen ausgezeichnete Bewertungen erhalten – vielen Dank dafür.

Finanziell blicken wir auf ein anspruchsvolles Jahr zurück – insbesondere an den Finanzmärkten. Die geopolitische und weltwirtschaftliche Lage hat zur Krisenstimmung an den Börsen beigetragen und auch die Kapitalanlagen der KPT stark belastet. Obwohl die Performance deutlich über dem Benchmark lag, erzielte die KPT 2022 ein negatives Anlageergebnis. Zusammen mit den insgesamt höheren Leistungskosten resultiert 2022 ein Unternehmensverlust.

Als Genossenschaft verfolgen wir seit Jahren eine faire Prämienpolitik und wollen unseren Versicherten attraktive Prämien bieten. Daher haben wir hinsichtlich 2023 die Prämien in der Grundversicherung deutlich weniger erhöht als der Markt und zusätzlich in einigen Modellen Rabatte erhöht. Das Resultat waren sehr viele Neueintritte: Per Jahresbeginn 2023 verzeichnet die KPT einen Zuwachs von 195'000 Versicherten in der Grundversicherung und rund 13'800 im Zusatzversicherungsgeschäft. Ein solches Wachstum ist branchenweit historisch. Es bringt vorübergehend einige Herausforderungen mit sich, bietet jedoch auch Chancen.

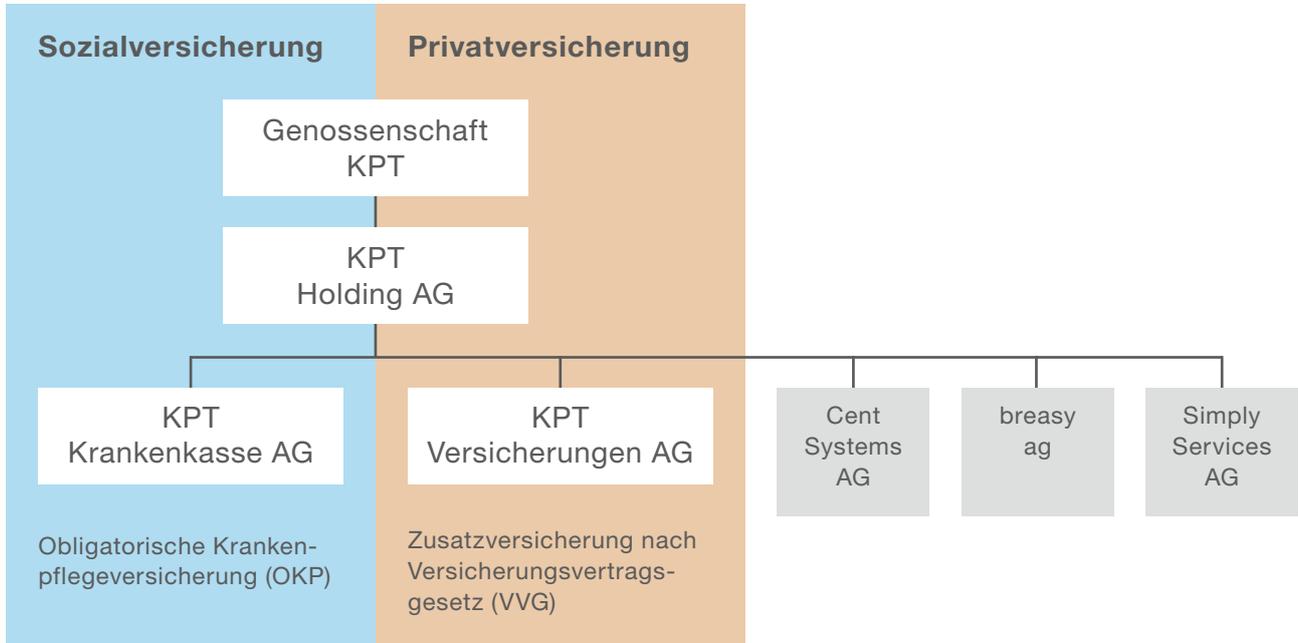
Wir werden zusätzliche Arbeitsplätze schaffen, in die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen investieren und den Fokus auf unser Kerngeschäft legen – wie es unsere Unternehmensstrategie vorsieht. Denn unser Ziel ist klar: Als Krankenkasse mit dem Plus wollen wir unseren Versicherten weiterhin einen Top-Service bieten.

Walter Bosshard
Präsident des Verwaltungsrats

Thomas Harnischberg
CEO

Die KPT-Gruppe

1. April 2023



Die Leitung der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG

1. April 2023



Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

1. April 2023

Verwaltungsratsmitglieder

Geschäftsleitungsmitglieder

Genossenschaft KPT

Dr. Walter Bosshard, Präsident
Ulrich Giezendanner, Vizepräsident
Damir Bogdan
Andreas Fischer
Dr. Daniel Flach
Philipp Mischler
Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli

Thomas Harnischberg, Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Peter Hug, stv. Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Stefan Burkhalter
Roland Bosshard
Beat Knuchel
Manuel Mauron

KPT Holding AG

Dr. Walter Bosshard, Präsident
Ulrich Giezendanner, Vizepräsident
Damir Bogdan
Andreas Fischer
Dr. Daniel Flach
Philipp Mischler
Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli

Thomas Harnischberg, Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Peter Hug, stv. Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Stefan Burkhalter
Roland Bosshard
Beat Knuchel
Manuel Mauron

KPT Krankenkasse AG

Dr. Walter Bosshard, Präsident
Ulrich Giezendanner, Vizepräsident
Damir Bogdan
Andreas Fischer
Dr. Daniel Flach
Philipp Mischler
Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli

Thomas Harnischberg, Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Peter Hug, stv. Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Stefan Burkhalter
Roland Bosshard
Beat Knuchel
Manuel Mauron

KPT Versicherungen AG

Dr. Walter Bosshard, Präsident
Ulrich Giezendanner, Vizepräsident
Damir Bogdan
Andreas Fischer
Dr. Daniel Flach
Philipp Mischler
Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli

Thomas Harnischberg, Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Peter Hug, stv. Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Stefan Burkhalter
Roland Bosshard
Beat Knuchel
Manuel Mauron

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

1. April 2023

	Verwaltungsratsmitglieder	Geschäftsleitungsmitglieder
Cent Systems AG	Roland Bosshard, Präsident Markus Löffel Peter Siegenthaler Patrick Kaltenrieder	Martin Lage, Geschäftsführer
breasy ag	Manuel Mauron, Präsident Philippe Nussbaum, Vizepräsident Stefan Burkhalter Dr. Pietro Imelli Carsten Witzmann	Dr. Pietro Imelli, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Simply Services AG	Dragan Previšić, Präsident Meliksah Doldur, Vizepräsident Manuel Mauron	Volkan Doldur, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Delegierte der Genossenschaft

1. April 2023

Dominique Bäscher

Eidg. dipl. Apothekerin FPH in Offizinpharmazie; Inhaberin Ameisen Apotheke AG, Flawil; Delegierte der Schweizerischen Mobiliar.

Thomas Blättler

Pensionierter technischer Kaufmann; vormals Verantwortlicher Netz Verkehrsbetriebe Luzern AG.

Manuela Caprani

Certificate Advanced Studies Operatives Controlling und Leadership, Business Engineer NDS HF, ETH Zürich Koordinatorin Dept. Chemie und Angew. Biowissenschaft; Personalverband des Bundes (PVB); Präsidentin Sektion Zürich.

Martine Currat-Joye

Diploma of Advanced Studies (DAS) Kommunikationsmanagement; Projektleiterin Präventionsfachstelle/Interkantonale Verband für Arbeitnehmerschutz (IVA);vormals Kommunikationsleiterin Personalverband des Bundes (PVB).

Beat Dalla Vecchia

MAS und EMBA HFO Chur; Personelles der Armee; Chef Personalbewirtschaftung.

Roman Gattlen

Dr. rer. pol.; Leiter Marketing & Vertrieb und Mitglied der Geschäftsleitung BERNMOBIL.

Clemens Hochreuter

M.A. HSG; Stv. Leiter Firmenkunden Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg; zuvor Senior Partner Helvetic Trust AG und Mitglied der Geschäftsleitung der Vital AG.

Walter Järmann

Sozialversicherungsexperte mit eidg. Fachausweis; Human-Resources-Leiter BVS; pensioniert; vormals Leiter Lehraufsicht, Kanton Graubünden; vorher langjähriger Mitarbeiter der KPT.

Beat Kempter

Eidg. dipl. Versicherungsfachmann; Versicherungsbetriebswirt DVA; selbstständiger Berater, Risiko-, Versicherungs- und Portfolioanalysen; vormals Leiter Versicherungen, VCS Verkehrs-Club der Schweiz.

André Kirchhofer

Dr. phil. hist.; Vizedirektor ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband.

Daniel Kramer

Dipl. Architekt FH; dipl. Betriebswirtschaftsingenieur FH/NDS; Alleininhaber der Daniel Kramer GmbH; VR Alterszentrum Viktoria, VR Rapp AG, Basel; Stiftungsrat Trägerstiftung KKL Luzern, Konzerthausstiftung KKL Luzern und BEST Art Collection (Kunstmuseum Luzern).

Karin Mehlretter

Dipl. Wirtschaftsfachfrau VSK BVS St. Gallen, direco ag/avarra immobilien ag, St. Gallen; GL-Assistentin; Personalverantwortliche/Finanzen.

Danielle Merki

Diplomierte Übersetzerin; ehemaliges Mitglied und Vorsitzende der Koordinationsstelle Delegierte der Genossenschaft KPT.

Peter Merz

Gesamtschulleiter Brugg; pensioniert; vormals Präsident des Verwaltungsrats der Publisana Krankenkasse AG.

Jacqueline Morard-Niklaus

KV-Abschluss mit Maturität, Business School Zurich; administrative Verantwortliche eines Chemielabors an der EPFL; Präsidentin der Sektion EPFL des Personalverbands des Bundes (PVB).

Claude Portmann

Eidg. dipl. Verwaltungswirtschaftler; COO 5. Militärweltspiele 2025 Lucerne.

Katrin Roth-Bünter

Direktionsassistentin eidg. FA; Orell Füssli Thalia AG, Assistentin der Geschäftsleitung; HR-Generalistin.

Emil Schuler-Mohl

Certificate of Advanced Studies Betriebswirtschaft HSW; pensioniert; vormals Sektionschef Oberzolldirektion; vormals langjähriger Mitarbeiter der KPT.

Dominik Tschudi

Dr. iur., Rechtsanwalt bei Kellerhals Carrard Basel.

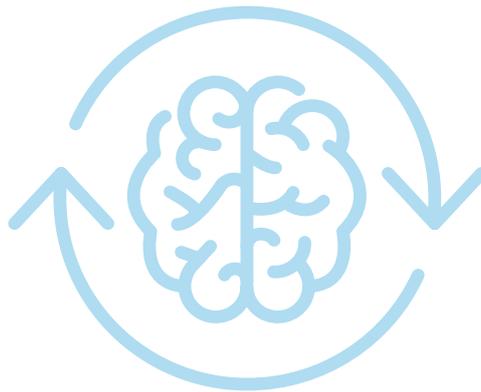
Andrea Weber

M.A. HSG, Chartered Alternative Investment Analyst CAIA, Verium AG Zürich, Investment Manager.

Mitglieder der Direktion

1. April 2023

Name	Bereich
Christian Bayer Rüegg	Kunden
Marc Bissig	Kunden
Barbara Dellenbach	Generalsekretariat
Tina-Yuko Dubach Ianakiev	Generalsekretariat
Thomas Gammenthaler	Generalsekretariat
Thierry Gaudin	Leistungen + Produkte
Maurizio Gitto	IT
Roland Götschi	IT
Volker Jach	IT
Patrick Kaltenrieder	IT
Beat Kipfer	Stab CEO
Walter Kunz	Generalsekretariat
Lukas Marti	Finanzen + Controlling
Sonja Meier	Generalsekretariat
Beni Meier	Stab CEO
Franziska Moser	Leistungen + Produkte
Pekka Näf	Kunden
Michael Nüesch	Finanzen + Controlling
Pascal Nussbaumer	Leistungen + Produkte
Tarmo Ploom	IT
Dragan Previšić	Kunden
Nadja Reber	Finanzen + Controlling
Markus Rudaz	Kunden
Felix Steinhauer	Leistungen + Produkte
Elisabeth Uhlmann	Kunden
Remo Waldispühl	Leistungen + Produkte
Sarah Witschi	Generalsekretariat
Carsten Witzmann	Stab CEO
Titus Zimmermann	Finanzen + Controlling



«Wandel ist für mich etwas Positives. Das versuche ich auch meinen Mitarbeitenden weiterzugeben und sie zum Umdenken zu motivieren.»

Mélanie Cuérel
Leiterin Kundencenter West

Die KPT in Kürze

Beträge in TCHF

	2022	2021	Veränderung
Erfolgsrechnung			
Prämierertrag	1'729'490	1'720'443	0,5 %
Versicherungsaufwand	-1'589'319	-1'526'494	4,1 %
Betriebsaufwand	-179'332	-179'692	-0,2 %
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	25'510	-9'179	-377,9 %
Unternehmensergebnis	-14'281	6'487	-320,1 %

Bilanz

Bilanzsumme	2'185'948	2'102'420	4,0 %
Kapitalanlagen	1'556'788	1'679'717	-7,3 %
Rückstellungen	1'163'295	1'136'309	2,4 %
Eigenkapital	393'571	407'489	-3,4 %

Statistische Kennzahlen

Schadensatz (Versicherungsaufwand in % des Prämierertrags)	91,9 %	88,7 %	3,2 %
Kostensatz** (Betriebsaufwand in % des Prämierertrags)	10,4 %	10,4 %	0,0 %
Combined Ratio (Schadensatz + Kostensatz)	102,3 %	99,2 %	3,2 %

Versicherten- und Mitarbeiterbestände

Versichertenbestand per 31.12.	2022	2021	Veränderung
Versicherte insgesamt	410'468	394'211	4,1 %
Versicherte nach KVG	362'790	346'077	4,8 %
Versicherte nach VVG	283'281	280'054	1,2 %

Versichertenbestand per 01.01.	2023	2022	Veränderung
Versicherte insgesamt	594'262	405'380	46,6 %
Versicherte nach KVG	552'635	357'374	54,6 %
Versicherte nach VVG	297'125	283'293	4,9 %

Mitarbeitende per 31.12.	2022	2021	Veränderung
Total	678	618	9,7 %
Total in 100%-Stellen	608	544	11,7 %

Meilensteine im Geschäftsjahr 2022

März



Neuer Generalsekretär und Stv. CEO

Beat Knuchel wird neuer Generalsekretär der KPT. In dieser Funktion ergänzt der bisherige Leiter Public Affairs die Geschäftsleitung. Zudem übernimmt Peter Hug, Leiter Leistungen + Produkte, die Rolle als stellvertretender CEO.

April



Personelle Wechsel im Verwaltungsrat

Mit Andreas Fischer und Philipp Mischler verstärken zwei Persönlichkeiten mit reichhaltigen Erfahrungen in der Finanz- und Versicherungsbranche den Verwaltungsrat der KPT. Sie lösen Roger Bollag und Christian Wegmüller ab, die mit dem Erreichen der reglementarischen Altersgrenze aus dem Gremium ausscheiden.

April

Gesundheitskonferenz FutureHealth

Unter dem Motto «Accelerating the Healthcare System» widmet sich die FutureHealth in Basel dem Gesundheitssystem der Zukunft. Als Partnerin der Gesundheitskonferenz stellt die KPT eine Studie zum Thema «Gesundheitsdaten» vor. Es zeigt sich, dass die deutliche Mehrheit der Bevölkerung mit der elektronischen Speicherung ihrer Gesundheitsdaten einverstanden ist.



Mai

Topwerte bei der Kundenzufriedenheit

In mehreren unabhängigen Umfragen zur Kundenzufriedenheit erhält die KPT auch in diesem Jahr hervorragende Bewertungen. Die Kundinnen und Kunden schätzen insbesondere das hohe Engagement, die verständlichen Informationen und die Freundlichkeit der Mitarbeitenden.



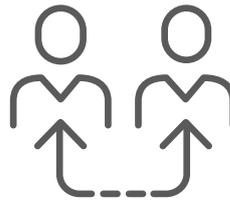
Juni



IT-Modernisierung

Nach rund dreijähriger Projektarbeit wird die IT-Erneuerung im Frühling erfolgreich abgeschlossen. Die KPT hat mit der Versicherungssoftware Sirius von Adcubum ein neues Kernsystem eingeführt und gleichzeitig den Betrieb in die Cloud von Inventx überführt. Damit wurde der Grundstein gelegt für weitere Digitalisierungs- und Automatisierungsschritte, von denen die Versicherten mittelfristig gleichermaßen profitieren werden wie die Mitarbeitenden.

Juli



Ein Plus an Vertriebskraft

In Ergänzung zum traditionell starken Eigenvertrieb baut die KPT mit der breasy ag und der Simply Services AG zwei Tochterfirmen auf. Damit will sie die Vertriebskraft weiter stärken und sich mit einem zusätzlichen Kanal breiter abstützen.

September



Innovativer KPT-Service fördert die Patientenkompetenz

Nach dem erfolgreichen Messaging-Dienst «Doctor-Chat» lanciert die Krankenkasse KPT einen weiteren digitalen Helfer für ihre Versicherten. Der neue Service «EverAsk» ermöglicht es den Kundinnen und Kunden, einen Spickzettel für Arztgespräche zu erstellen. Damit investiert die KPT in die Patientenkompetenz und in die Behandlungsqualität. Beides spielt zuletzt auch für die Eindämmung der Gesundheitskosten eine Rolle.

Oktober



Manuel Mauron wird Finanzchef

Manuel Mauron, der nach der beruflichen Neuorientierung von Andreas Zaugg die Leitung des Bereichs Finanzen + Controlling ad interim übernommen hat, wurde vom Verwaltungsrat zum neuen Finanzchef ernannt. Die Geschäftsleitung der KPT ist damit wieder komplett.

November



Offizieller Versicherer des EDA

Die KPT kann die öffentliche Ausschreibung für sich entscheiden und darf die Gesandten des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) weiterhin versichern. Diese prestigeträchtige Zusammenarbeit läuft bereits seit 1996 erfolgreich und wurde bis Ende 2027 verlängert.

November



Bewältigung des Wachstums dank grosser Solidarität

Aufgrund des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses erzielt die KPT in der Grundversicherung hinsichtlich 2023 ein ausserordentliches Kundenwachstum von rund 50 %. Dank grosser Solidarität und vorbildlichem Zusammenhalt aller Mitarbeitenden kann der historisch einmalige Kundenansturm erfolgreich gemeistert werden.

Dezember



Lancierung der Kundencenter

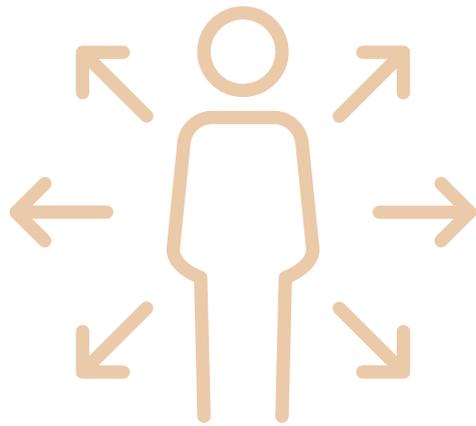
Neu erfolgt die Betreuung unserer Kundinnen und Kunden in kleinen Teams – den persönlichen Kundencentern. Dadurch profitieren die Versicherten künftig von einer noch besseren Erreichbarkeit, schnellerer Erledigung der Anliegen und einem Plus an Servicequalität.

Dezember

Neue Unternehmensstrategie

Der Verwaltungsrat hat die neue Unternehmensstrategie 2023 bis 2027 verabschiedet. Das Ziel ist klar: Die KPT will die einfachste Krankenkasse mit dem Plus an Kundenfokus werden und sich dabei bewusst auf das Kerngeschäft konzentrieren.





«Mein Zauberwort zum Wandel heisst 'Resilienz'. In meiner Drehscheibenfunktion im Job gelingt mir das meistens gut, zu Hause mit drei pubertierenden Kindern nicht immer. Auf jeden Fall hält mich beides fit.»

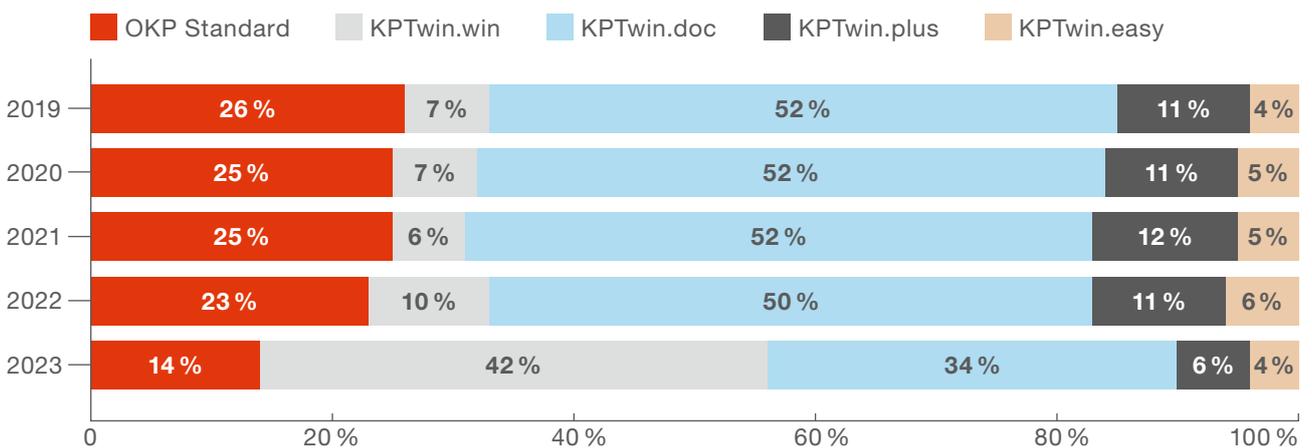
Regula Colacurcio
Direktionssekretariat

Die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

Die KPT Krankenkasse AG erhöhte die Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) per 1. Januar 2023 im gesamtschweizerischen Durchschnitt um 4,4 %. Damit liegt die Prämienanpassung der KPT klar unter dem Schweizer Durchschnitt – die mittlere Prämie aller Krankenversicherer erhöht sich 2023 um 6,6 %. Zur Dämpfung der Prämienentwicklung hat die KPT unter anderem im Modell KPTwin.win in wichtigen Regionen die Rabatte deutlich erhöht.

Dadurch war die Ausgangslage für die KPT in den meisten Regionen gut bis sehr gut – in vielen Prämienregionen gehört die KPT zu den günstigeren Anbietern. Das zeigt sich auch in den Versichertenzahlen: Per 1. Januar 2023 verzeichnet die KPT Krankenkasse AG einen – gegenüber dem 31. Dezember des Vorjahres um 54,6 % höheren – Versichertenbestand von über 552'000 Personen.

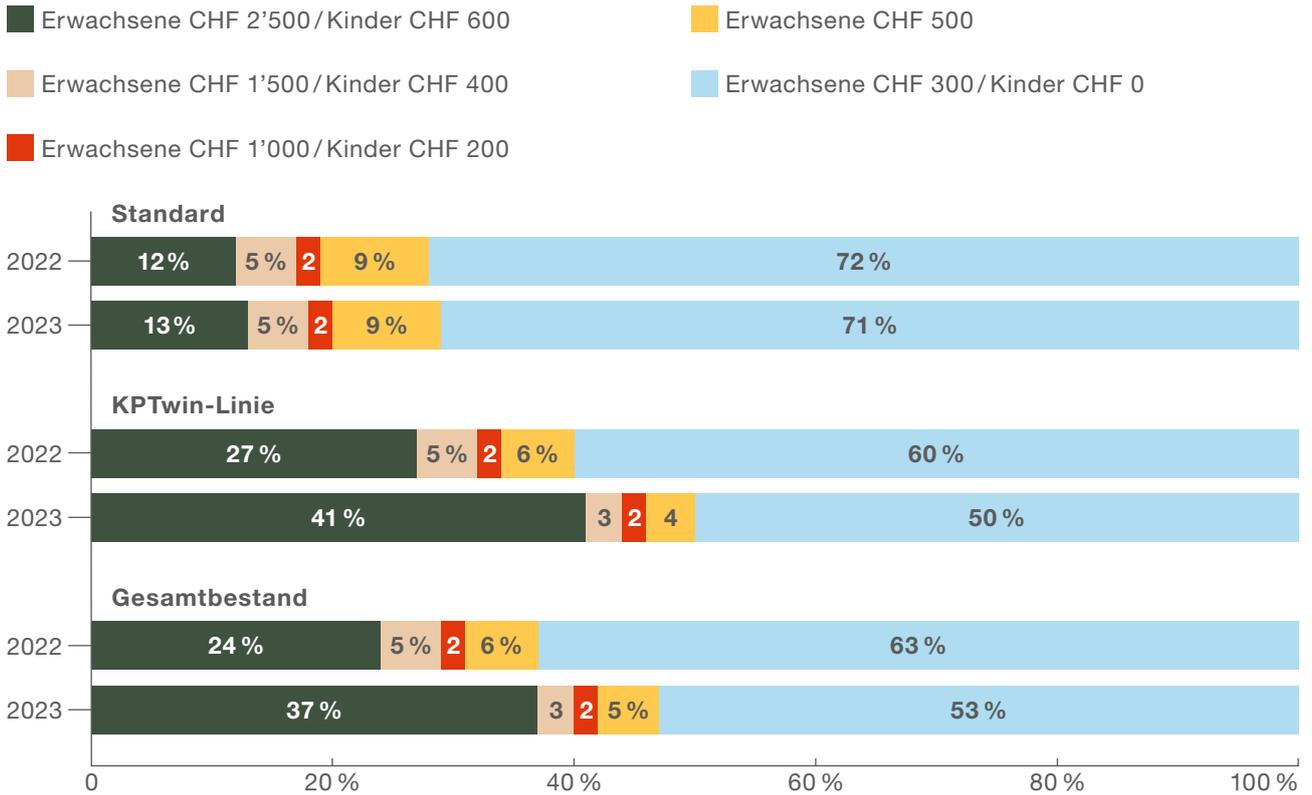
Versichertenbestände OKP nach Versicherungsformen



Alternative Versicherungsmodelle erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit: Dank telemedizinischen Beratungen, koordinierten Behandlungspfaden und Online-Medikamentenbezügen kann die KPT die Behandlungskosten senken und diese Einsparung als Prämienrabatt an die Versicherten weitergeben. Per 1. Januar 2023 hat die KPT für

einzelne Regionen und Versicherungsmodellen die Prämienrabatte weiter erhöht. Inzwischen liegt der Anteil der Versicherten mit alternativem Versicherungsmodell bei 86 %. Mit 76 % sind drei Viertel der versicherten Personen bei der KPT in einem Hausarztmodell versichert.

Anteil der wählbaren Franchisen nach Versicherungsformen



Der Anteil der Versicherten mit Maximalfranchise erhöht sich 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozentpunkte und liegt mit 37 % deutlich über dem Schweizer Mittelwert (CH-Mittelwert 2021: 28 %). Mit 53 % liegt der Anteil der KPT-Versicherten, die sich für die Minimalfranchise entschieden haben, im Schweizer Mittel (CH-Mittelwert 2021:

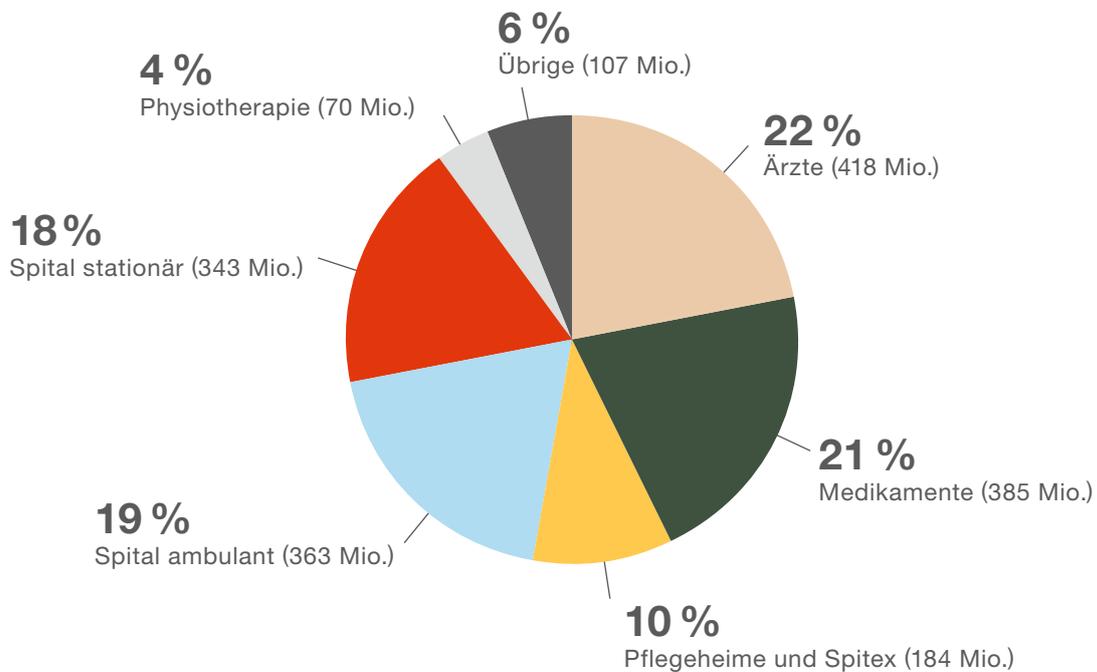
54 %). Es zeigt sich sowohl bei der KPT wie auch im Durchschnitt über alle Versicherer eine längerfristige Tendenz hin zu den beiden Extremen (Minimal- und Maximalfranchise). Die Anteile dieser beiden Franchisestufen haben in den letzten Jahren stetig zugenommen.

Aufteilung der OKP-Bruttoleistungen nach Leistungserbringern 2022

Mit Bruttoleistungen von insgesamt 1'870 Mio. CHF im Berichtsjahr weist die OKP gegenüber dem Vorjahr ein um 5,0 % bzw. 89 Mio. CHF höheres

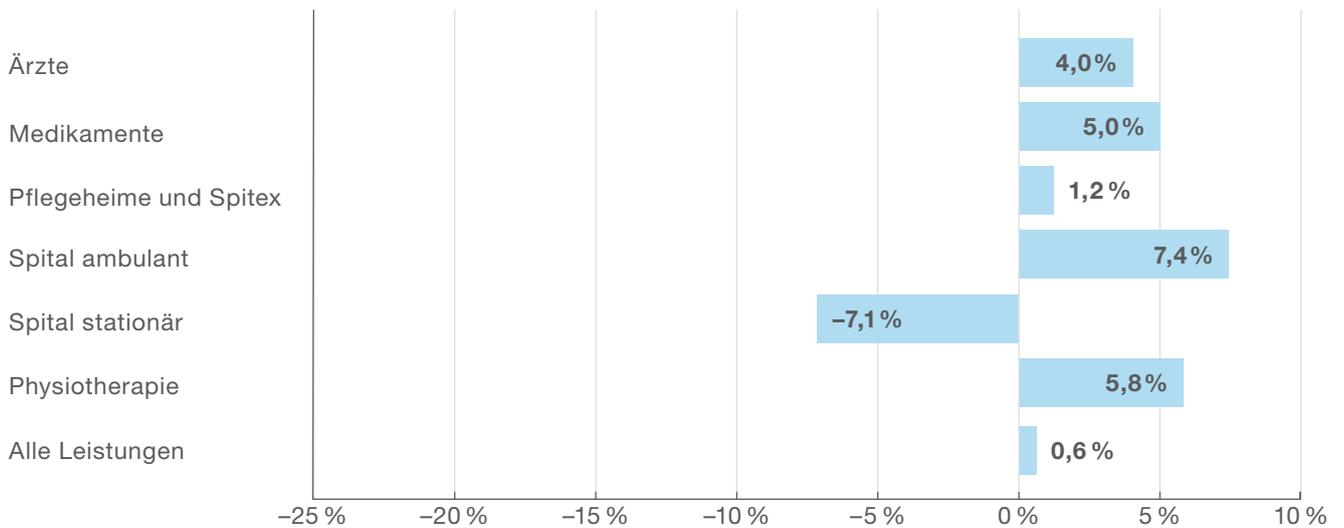
Leistungsvolumen aus (2021: 1'781 Mio. CHF). Dies erklärt sich primär durch den gegenüber dem Vorjahr um 4,8 % höheren Versichertenbestand.

Die insgesamt 1'870 Mio. CHF teilen sich wie folgt auf:



Veränderung OKP-Bruttoleistungen je Versicherten nach Leistungserbringern

Vergleich 2022 mit 2021



Die abgerechneten Bruttoleistungen je versicherte Person aus der OKP sind im Berichtsjahr um 0,6 % bzw. um 32 Franken angestiegen. Der allgemeine Trend einer Verlagerung der stationären zu den

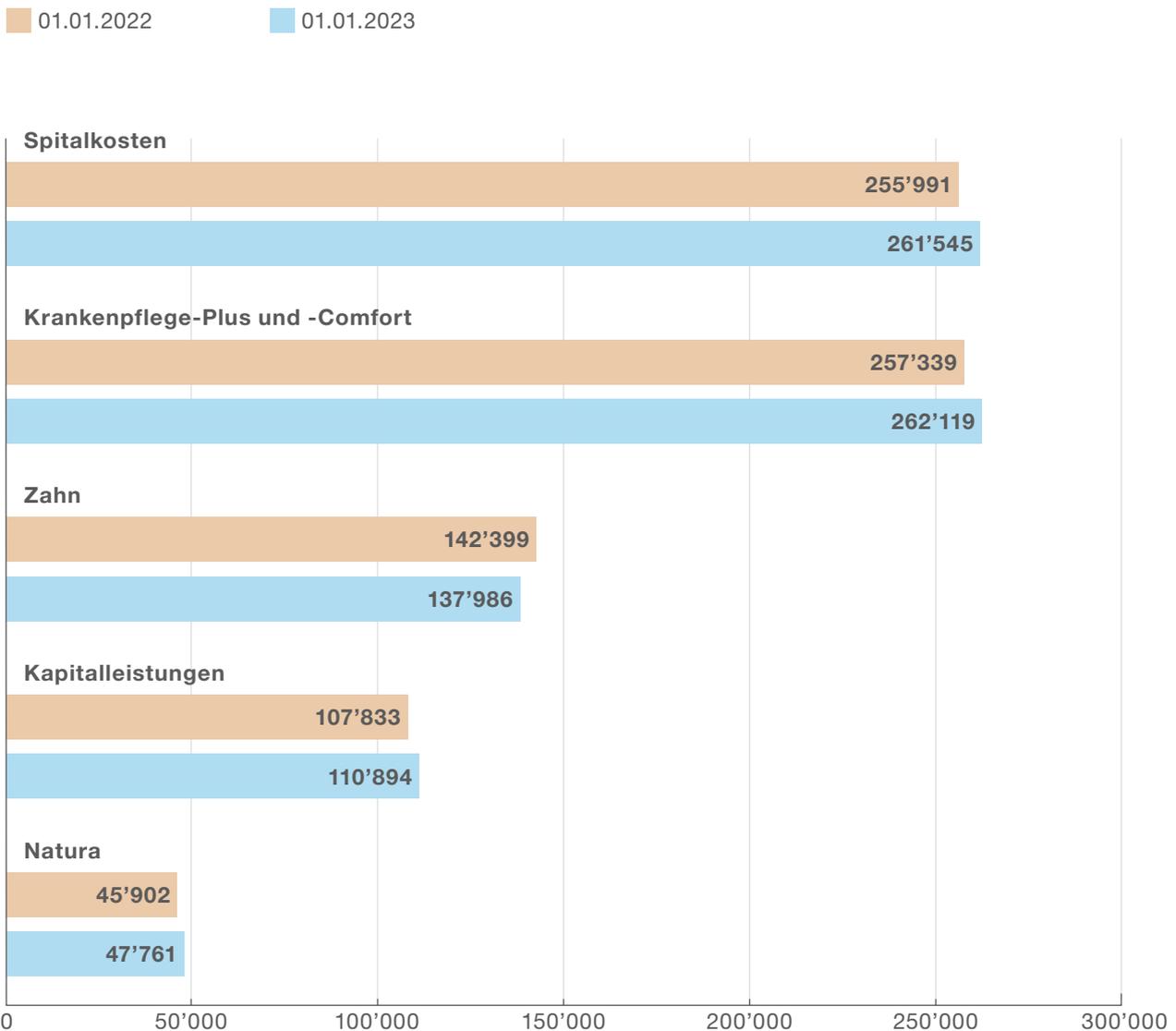
ambulanten Spitalleistungen ist weiterhin sichtbar. Einen Kostenanstieg verzeichnen insbesondere die Sparten Physiotherapie, Medikamente und Arztleistungen.

Die Zusatzversicherungen nach VVG

Die KPT Versicherungen AG verzeichnet per 1. Januar 2023 über 297'000 Zusatzversicherte, das sind 4,9 % mehr als am 1. Januar des Vorjahres. Von allen Zusatzversicherten haben knapp 90 % ein klassisches ambulantes und/oder stationäres Zusatzversicherungsprodukt gewählt. Rund die

Hälfte hat sich für eine Zahnbehandlungsversicherung entschieden und jeder Dritte sorgt für den Fall von Invalidität oder Tod infolge Krankheit und/oder Unfall vor. Daneben wählten 15 % eine Deckung im Bereich der Alternativmedizin.

Zusatzversicherte nach Produktgruppen

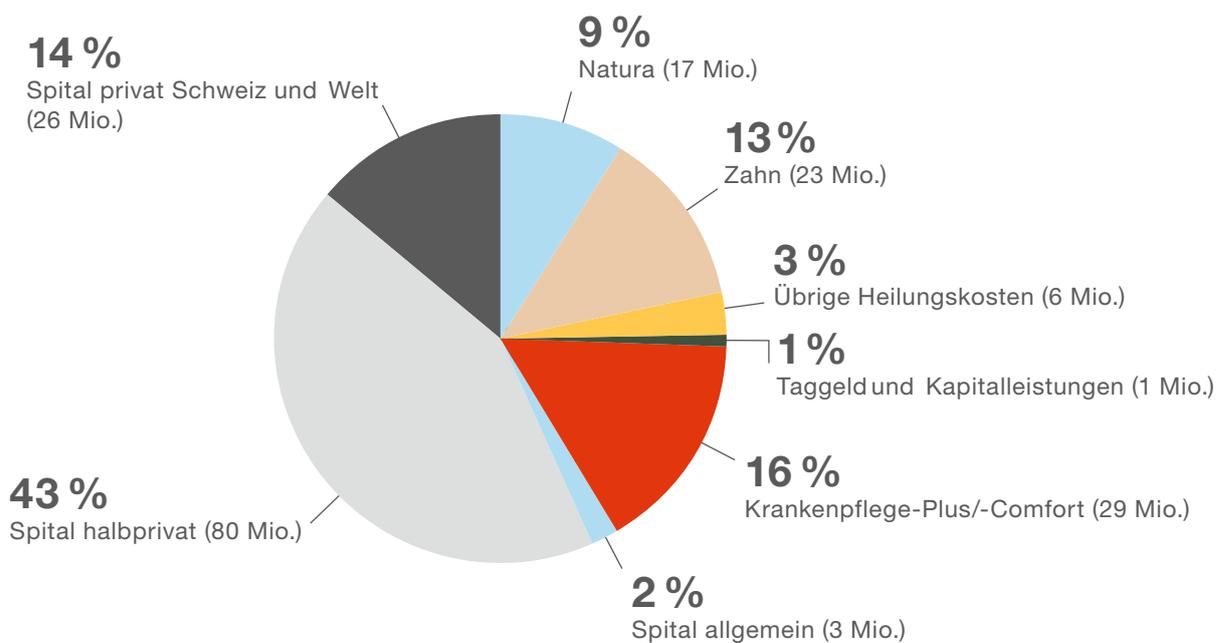


VVG-Bruttoleistungen nach Schlüsselprodukten 2022

Die im Berichtsjahr abgerechneten Bruttoleistungen der Zusatzversicherungen lagen $-0,5\%$ bzw. 1 Mio. CHF unter den Vorjahresleistungen (2021: 186 Mio. CHF). Die Spitalleistungen bleiben im Berichtsjahr weiterhin verhältnismässig tief, während sich ambulante und komplementärmedizinische Leistungen inzwi-

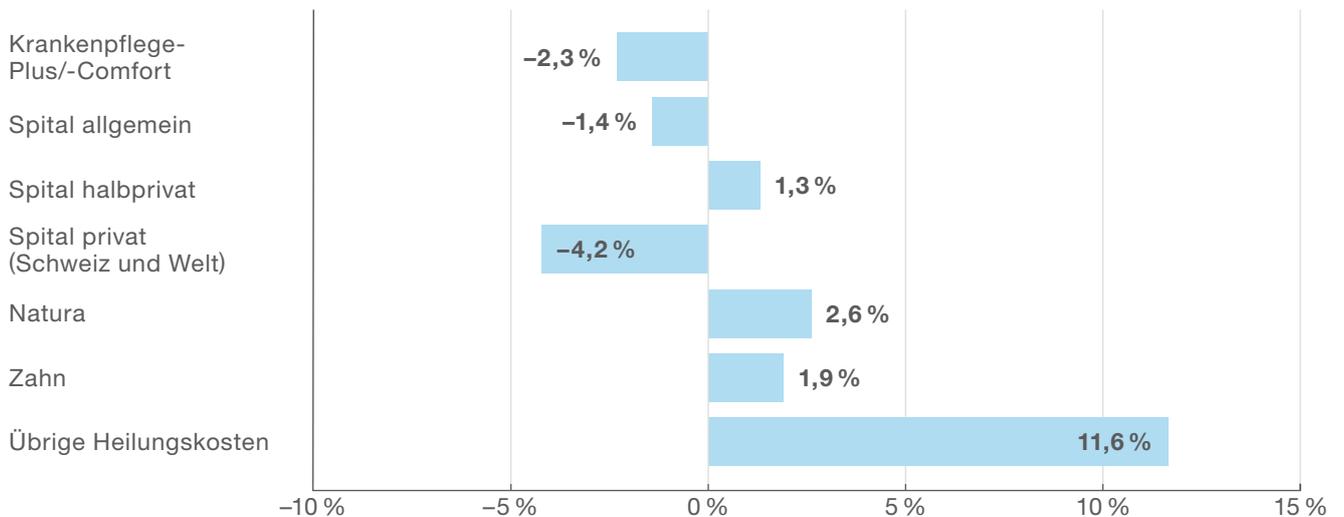
schen wieder auf Vor-Corona-Niveau befinden. Trotzdem gehören die stationären Leistungen mit einem Anteil von 59% nach wie vor zu den massgeblichen Kostenfaktoren innerhalb der aufgeführten Sparten.

Die insgesamt 185 Mio. CHF teilen sich wie folgt auf:



Veränderung VVG-Bruttoleistungen je Versicherten nach Heilungskosten-Schlüsselprodukten

Vergleich 2022 mit 2021



Die im Berichtsjahr abgerechneten VVG-Bruttoleistungen sind je Versicherten im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 % zurückgegangen. Der Kostenrückgang zeigt sich insbesondere bei den Spitalzusatzversicherungen und den Produkten mit ambulanten Leistungen. Hingegen stiegen die Leistungen bei

Komplementärmedizin und Zahnbehandlungen im Berichtsjahr weiter an. Bei den übrigen Heilungskosten haben vor allem die gestiegenen Leistungen aus Auslandsdeckungen zum Kostenwachstum beigetragen.



«Veränderungen eröffnen mir neue Horizonte und bringen mich privat wie geschäftlich weiter. Mit dem Alter ist dies jedoch zunehmend eine grössere Herausforderung.»

Martin Lanz
Leiter Hauptbuch

Konzernerfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	Ziffer	2022	2021
Prämierertrag		1'729'939	1'720'901
Anteil Rückversicherer		-450	-458
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	1'729'490	1'720'443
Schaden- und Leistungsaufwand		-1'829'828	-1'766'913
Anteil Rückversicherer		17	51
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-41'511	-48'168
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-1'871'322	-1'815'030
Risikoausgleich zwischen Versicherern		281'316	287'807
Überschussbeteiligung der Versicherten		687	729
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-179'332	-179'692
Ertrag aus Kapitalanlagen		68'429	145'370
Aufwand aus Kapitalanlagen		-176'860	-47'562
Veränderung Rückstellungen für Risiken in Kapitalanlagen		131'720	-94'900
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.4	23'289	2'908
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	3'484	3'628
Übriger betrieblicher Aufwand		-477	-5'802
Betriebliches Ergebnis		-12'866	14'991
Ausserordentlicher Ertrag	4.6	311	228
Ausserordentlicher Aufwand		-1'097	-10'141
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		-13'653	5'078
Steuern		-361	1'409
Minderheitsanteile am Ergebnis		-267	-
Konsolidiertes Ergebnis		-14'281	6'487

Konzernbilanz

Aktiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2022	31.12.2021
Kapitalanlagen	5.1	1'556'788	1'679'717
Immaterielle Anlagen	5.2	4'996	7'546
Sachanlagen	5.3	12'438	12'738
Arbeitgeberreserven	5.4	5'872	5'872
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5.5	146'889	132'957
Aktive latente Steuern		684	–
Forderungen	5.6	100'105	79'633
Flüssige Mittel		358'176	183'957
Total Aktiven		2'185'948	2'102'420

Passiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2022	31.12.2021
Aktienkapital		100	100
Kapitalreserven		19'062	19'062
Gewinnreserven		388'327	381'840
Konsolidiertes Ergebnis		–14'281	6'487
Minderheitsanteile am Kapital		363	–
Eigenkapital		393'571	407'489
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	5.7	1'159'820	1'118'309
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	5.8	3'475	18'000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	5.9	227'380	359'100
Passive Rechnungsabgrenzungen	5.5	16'996	14'056
Passive latente Steuern		3'226	2'588
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.10	379'179	180'577
Langfristige Verbindlichkeiten	5.11	2'300	2'300
Fremdkapital		1'792'377	1'694'931
Total Passiven		2'185'948	2'102'420

Mittelflussrechnung

Beträge in TCHF

	2022	2021
Veränderung der flüssigen Mittel		
Anfangsbestand per 01.01.	183'957	151'838
Schlussbestand per 31.12.	358'176	183'957
Veränderung der flüssigen Mittel	174'219	32'119
Ergebnis	-14'281	6'487
Abschreibungen immaterielle Anlagen	6'188	5'053
Abschreibungen Sachanlagen	1'770	1'347
Veränderung Delkredere	-505	-1'400
Zu-/Abschreibungen von Kapitalanlagen	129'475	-74'618
Veränderung Arbeitgeberreserve	-	-
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-13'932	-76'750
Veränderung Forderungen	-19'967	-2'339
Veränderung versicherungstech. Rückstellungen für eigene Rechnung	41'511	48'168
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-14'525	-16'186
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-131'720	94'900
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	2'940	1'491
Veränderung latente Steuern	-46	-3'379
Veränderung der latenten Steuern der Vorjahre	-	893
Veränderung Verbindlichkeiten	198'602	17'859
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	185'510	1'526
Devestitionen/Investitionen		
in Kapitalanlagen	-6'545	35'431
in Sachanlagen	-1'471	223
in immateriellen Anlagen	-3'638	-4'861
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-11'654	30'793
Gewinnausschüttung an Anteilhaber	-	-200
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-	-
Veränderungen Minderheiten/Dritte	363	-
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	363	-200
Veränderung Minderheiten/Dritte	-	-
Veränderung der flüssigen Mittel	174'219	32'119

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	Ziffer	KVG	VVG	Übrige*	Elimina- tionen	Total
Prämien ertrag		1'452'015	277'924	–	–	1'729'939
Anteil Rückversicherer		–	–450	–	–	–450
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	1'452'015	277'473	–	–	1'729'490
Schaden- und Leistungsaufwand		–1'648'328	–181'500	–	–	–1'829'828
Anteil Rückversicherer		–	17	–	–	17
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		–15'252	–26'259	–	–	–41'511
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	–1'663'580	–207'742	–	–	–1'871'322
Risikoausgleich zwischen Versicherern		281'316	–	–	–	281'316
Überschussbeteiligung der Versicherten		–	687	–	–	687
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	–91'851	–92'481	–33'150	38'150	–179'332
Ertrag aus Kapitalanlagen		27'378	38'811	2'240	–	68'429
Aufwand aus Kapitalanlagen		–80'640	–88'512	–7'967	259	–176'860
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		50'400	78'520	2'800	–	131'720
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.4	–2'862	28'819	–2'927	259	23'289
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	1'690	859	38'550	–37'615	3'484
Übriger betrieblicher Aufwand		–552	–861	–72	1'007	–477
Betriebliches Ergebnis		–23'824	6'755	2'401	1'801	–12'866
Ausserordentlicher Ertrag	4.6	20	–	291	–	311
Ausserordentlicher Aufwand		–142	–6	–949	–	–1'097
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		–23'945	6'749	1'743	1'801	–13'653
Steuern		–	–364	3	–	–361
Minderheitsanteil am Ergebnis		–	–	–267	–	–267
Konsolidiertes Ergebnis		–23'945	6'385	1'479	1'801	–14'281

* **Übrige:** In dieser Sparte werden alle übrigen Unternehmen aufgeführt.

Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF

	Kapital der Organisation	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Kons. Ergebnis	Minder- heiten am Kapital	Total
Stand Eigenkapital per 01.01.2021	100	19'062	366'406	14'741	-	400'309
Gewinnverwendung	-	-	14'741	-14'741	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-200	-	-	-200
Korrektur der latenten Steuern der Vorjahre	-	-	893	-	-	893
Jahresergebnis	-	-	-	6'487	-	6'487
Eigenkapital per 31.12.2021	100	19'062	381'840	6'487	-	407'489
Gewinnverwendung	-	-	6'487	-6'487	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-
Jahresergebnis	-	-	-	-14'281	363	-13'918
Eigenkapital per 31.12.2022	100	19'062	388'327	-14'281	363	393'571

Anhang der Konzernrechnung der KPT Holding AG

1 Grundsätze der Konzernrechnung

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

2 Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Einzelabschlüssen der in die Konsolidierung einbezogenen Konzerngesellschaften. Einbezogen sind alle Unternehmen, die durch KPT direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten, um daraus entsprechenden Nutzen zu ziehen. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn die KPT direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde die breasy ag mit Aktienmehrheit von 52 % gegründet, zudem hat die KPT 51 % an der Simply Services AG erworben. Damit präsentiert sich der Konsolidierungskreis per 31. Dezember 2022 wie folgt:

Firma und Sitz	Aktienkapital (in CHF)		Kapital-/Stimmanteil	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
KPT Krankenkasse AG, Bern	100'000	100'000	100 %	100 %
KPT Versicherungen AG, Bern	10'000'000	10'000'000	100 %	100 %
Cent Systems AG, Lohn-Ammannsegg	500'000	500'000	100 %	100 %
breasy ag, Kriens	100'000	–	52 %	–
Simply Services AG, Bern	100'000	–	51 %	–

Nicht konsolidiert wird die im Jahr 2015 gekaufte Minderheitsbeteiligung an der Einkaufsgemeinschaft HSK AG, Dübendorf, an welcher die KPT Holding AG einen Anteil von 20 % besitzt. Diese wird zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag erfasst und in der konsolidierten Bilanz unter den Kapitalanlagen berücksichtigt. Im Vorjahr wurde diese Beteiligung als immaterielle Anlage aufgeführt.

2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Holdinggesellschaft verrechnet.

Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill in der Bilanz ausgewiesen und innert fünf Jahren abgeschrieben oder nach Prüfung der Werthaltigkeit bei Bedarf ein Impairment gebucht.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst und die Minderheitsanteile separat ausgewiesen.

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

3 Bewertungsgrundsätze

Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und der Passiven. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die wesentlichen Kurse sind:

Währung	2022	2021
EUR	0.9874	1.0362
GBP	1.1129	1.2341
USD	0.9252	0.9112

3.1 Kapitalanlagen

Grundstücke und Bauten

Die Position enthält Anlageliegenschaften. Die Grundstücke und Bauten werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) ermittelt und durch periodische Verkehrswertschätzungen regelmässig (alle fünf Jahre) überprüft. Die für die Berechnung benötigten Kapitalisierungssätze liegen für Wohnen zwischen 3 % und 3.75 % und für Büro/Gewerbe zwischen 3.75 % und 4.25 %.

Festverzinsliche Kapitalanlagen

Enthalten sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen, Money Market Fonds und weitere ähnliche Anlagen. Die Bewertung der Obligationen erfolgt dabei nach der Kostenamortisationsmethode, die restlichen festverzinslichen Kapitalanlagen werden zu Nominalwerten übernommen.

Aktien und ähnliche Anlagen

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu Marktwerten.

Derivative Finanzinstrumente

Die KPT-Gruppe setzt Devisentermingeschäfte und Swaps zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken, Zinssatzswaps zur Durations-Steuerung sowie Aktienoptionen zur Absicherung ein. Per Bilanzstichtag werden diese zu Marktwerten bewertet und der unrealisierte Erfolg im Ergebnis aus den Kapitalanlagen erfasst.

Die derivativen Finanzinstrumente werden in der jeweiligen Anlagekategorie des Basiswertes aufgeführt.

3.2 Immaterielle Anlagen

Unter dieser Position sind die Lizenzkosten sowie Projektkosten für Informatikprojekte nach den nachfolgend aufgeführten Prinzipien aktiviert.

Softwarelizenzkosten werden vollständig aktiviert. Die Aufwendungen von externen Dienstleistern für Informatikprojekte können für die werthaltigen Teile projektspezifisch aktiviert werden. KPT-interne Personalaufwendungen in Projektarbeit werden nicht aktiviert.

Die Abschreibung erfolgt nach den nachfolgend aufgeführten Grundsätzen und beginnt im Jahr der ersten Nutzung.

In Ausnahmefällen kann bei essenziellen, äusserst komplexen Softwareprojekten eine Obergrenze der Abschreibungsdauer von maximal 7 Jahren festgelegt werden.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Softwareeigenentwicklungen	3 Jahre
Softwareprojektkosten und Lizenzen	4 Jahre
Komplexe Softwareprojektkosten	7 Jahre

3.3 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen und wurden wie folgt festgelegt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Betriebseinrichtungen und Mobiliar	10 Jahre
Büromaschinen	4 Jahre
Hardware	4 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Kleine, einfache Mieterausbauten in Mietliegenschaften	4 Jahre
Grosse, komplexe Mieterausbauten in Mietliegenschaften mit langfristigem Mietvertrag	15 Jahre

Allfällige zusätzlich notwendigen Wertverminderungen werden ebenfalls berücksichtigt.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Die Aktivierung von Sachanlagen wird im Einzelfall geprüft und erfolgt im Grundsatz, wenn der Gesamtbetrag einer zusammengehörenden Investition den Wert von CHF 20'000.– übersteigt.

3.4 Arbeitgeberbeitragsreserven

Die Bildung und die Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserven erfolgen über den Personalaufwand. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

3.5 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten und nahestehenden Personen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Dieses Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt.

Das Delkredere wird wie nachstehend dargestellt berechnet:

- Debitoren, die älter als einjährig sind, werden zu 20 % wertberichtigt.
- Debitoren, die älter als dreijährig sind, werden zu 50 % wertberichtigt.
- Debitoren, die älter als fünfjährig sind, werden zu 100 % wertberichtigt.

Forderungen, bei denen ein Verlustschein erstellt wurde, werden losgelöst von ihrem Alter zu 100 % wertberichtigt. Der von den Kantonen übernommene Anteil gemäss Art. 64a KVG wird im nichtversicherungstechnischen Ergebnis berücksichtigt.

3.6 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertverminderungen berücksichtigt.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten aktuariellen Methoden sowie auf Kenntnissen der für die einzelnen Bereiche verantwortlichen Fachleute.

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellt.

Im Weiteren umfassen die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnungen die Altersrückstellungen, die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sowie die übrigen technischen Rückstellungen.

Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) gebildet. Der Wert orientiert sich dabei am Prämienvolumen der einzelnen Produkte.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen werden für weitere Unsicherheiten in Bezug auf die Leistungsentwicklung sowie für Antiselektionsrisiken in der Zahnversicherung im Rahmen des Geschäftsplans gebildet.

3.8 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Ziffer werden alle weiteren, betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen berücksichtigt. Die Rückstellungen werden jährlich einer Neubewertung unterzogen und entsprechend angepasst.

3.9 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Kapitalanlagen wird eine angepasste und marktgerechte Rückstellung geüfnet mit dem Ziel, ein anti-zyklisches Verhalten zu gewährleisten. Dabei orientiert sich die Wertberichtigung an einer risikoadäquaten Zielgrösse pro Anlagekategorie.

3.10 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten zeitlich abzugrenzende Aufwendungen und Erträge. Sie enthalten ebenfalls den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleiches unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwanung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro versicherter Person sowie die Marchzinse aus Kapitalanlagen.

3.11 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt.

3.12 Latente Steuern

Die anfallenden latenten Steuern auf Differenzen zwischen Einzel- und Konzernabschluss der Gesellschaften werden zu einem Grenzsteuersatz von 21.07 % (Vorjahr 21.07 %) berücksichtigt.

3.13 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Kapital der Organisation
Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals.
Das Aktienkapital ist in 10'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10.– aufgeteilt.
- Kapitalreserven
- Gewinnreserven
- Konsolidiertes Ergebnis
- Minderheitsanteile am Kapital

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2022	2021
Bruttoprämien*	1'740'844	1'732'663
Erlösminderungen	-10'904	-11'762
Prämien Rückversicherer	-450	-458
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1'729'490	1'720'443

* Davon wurden TCHF 167'168 (Vorjahr TCHF 167'655) von den Kantonen in Form von Prämienverbilligungen ausbezahlt.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2022	2021
Schaden- und Leistungsaufwand brutto	-2'062'562	-1'975'544
Kostenbeteiligungen	226'275	212'840
Anteil Rückversicherer für Versicherungsfälle	17	51
Sonstige Leistungen	6'459	-4'209
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-41'511	-48'168
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-1'871'322	-1'815'030

4.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2022	2021
Personalaufwand	-89'750	-73'000
Abschreibungen	-7'985	-6'654
Informatik und Telekommunikation	-38'240	-60'134
Dienstleistungen Dritter	-2'751	-1'782
Marketing und Verkaufunterstützung	-30'983	-26'235
Übriger Sachaufwand	-9'623	-11'886
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-179'332	-179'692

4.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

Ertrag aus Kapitalanlagen	Laufender Ertrag	Real. Gewinne	Nicht real. Gewinne	Total 2022
Grundstücke und Bauten	4'520	–	4'903	9'423
Festverzinsliche Kapitalanlagen	5'576	28'007	3'179	36'762
Aktien und ähnliche Anlagen	841	1'606	–	2'447
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	70	1'633	3'424	5'127
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	2'255	13	867	3'135
Kollektive Anlagen (Aktien)	7'009	–	–	7'009
Kollektive Anlagen (Immobilien)	4'076	91	359	4'526
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	24'347	31'350	12'732	68'429

Beträge in TCHF

Aufwand aus Kapitalanlagen	Laufender Aufwand	Real. Verluste	Nicht real. Verluste	Total 2022
Grundstücke und Bauten	–681	–	–3'035	–3'716
Festverzinsliche Kapitalanlagen	–	–28'976	–11'292	–40'268
Aktien und ähnliche Anlagen	–	–2'409	–3'527	–5'936
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	–	–	–741	–741
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	–	–220	–18'588	–18'808
Kollektive Anlagen (Aktien)	–	–2'971	–68'335	–71'306
Kollektive Anlagen (Immobilien)	–	–680	–32'783	–33'463
Verwaltungskosten	–2'622	–	–	–2'622
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	–3'303	–35'256	–138'301	–176'860

Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	–	–	131'720	131'720
--	---	---	---------	---------

Beträge in TCHF

Erfolg aus Kapitalanlagen	Laufender Erfolg	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Total 2022
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	21'044	–3'906	6'151	23'289

Vorjahr

Beträge in TCHF

Ertrag aus Kapitalanlagen	Laufender Ertrag	Real. Gewinne	Nicht real. Gewinne	Total 2021
Grundstücke und Bauten	4'129	–	312	4'441
Festverzinsliche Kapitalanlagen	3'975	12'186	4'206	20'367
Aktien und ähnliche Anlagen	893	2'945	2'208	6'046
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	120	976	5'810	6'906
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	4'967	4'389	332	9'688
Kollektive Anlagen (Aktien)	7'174	6'408	64'718	78'300
Kollektive Anlagen (Immobilien)	4'012	1'073	14'537	19'622
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	25'270	27'977	92'123	145'370

Beträge in TCHF

Aufwand aus Kapitalanlagen	Laufender Aufwand	Real. Verluste	Nicht real. Verluste	Total 2021
Grundstücke und Bauten	464	–	–1'460	–996
Festverzinsliche Kapitalanlagen	–	–14'853	–7'941	–22'794
Aktien und ähnliche Anlagen	–	–5'612	–526	–6'138
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	–	–	–1'805	–1'805
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	–	–5'210	–4'575	–9'785
Kollektive Anlagen (Aktien)	–	–3	–1'302	–1'305
Kollektive Anlagen (Immobilien)	–	–1'606	–589	–2'195
Verwaltungskosten	–2'544	–	–	–2'544
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	–2'080	–27'284	–18'198	–47'562
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	–	–	–94'900	–94'900

4.5 Übriger betrieblicher Erfolg

Unter dieser Position werden folgende Tatbestände ausgewiesen:

- Warenaufwendungen und Dienstleistungserlöse der Cent Systems AG an Dritte;
- Vermittlungsprovisionsertrag von Dritten der beiden im Vermittlergeschäft tätigen Tochtergesellschaften;
- Management-Fee-Rechnungen für Dienstleistungen im Asset-Management an Dritte;
- Von Kunden bezahlten Verzugszinse für verspätete Zahlungen;
- Differenzen zwischen Schlussrechnungen und gebuchten Abgrenzungen von Sozialversicherungs- und Steuerkonten;
- Negativzinsen auf den Bankkonten der KPT-Gruppe;
- Die Bildung einer Abgrenzung für Stornos und Kulanzfälle im Vermittlergeschäft

Im Vorjahr wurde zusätzlich eine Nachzahlung für eine Nachdeklaration von Mehrwertsteuern von Vorjahren beim übrigen betrieblichen Erfolg berücksichtigt.

Im Vorjahr wurden ebenfalls die Differenzen der nachgewiesenen zu den gewährten Rabatten in Rahmenverträgen als übriger Aufwand ausgewiesen, wenn diese gemäss dem FINMA-Rundschreiben versicherungstechnisch nicht begründet sind. Dieser gesonderte Ausweis ist in diesem Jahr nicht mehr nötig und diese Differenzen werden wieder unter den Leistungen ausgewiesen.

4.6 Ausserordentlicher Erfolg

Geschäftsjahr

Der ausserordentliche Ertrag besteht wie auch in den Vorjahren aus Rückzahlungen bezüglich Art. 64 KVG. Ab dem 2. Quartal werden aufgrund des Systemwechsels die Verlustschein-OP als eigene Debitoren geführt und eine Tilgung von Verlustscheinen wird neu in den Debitoren und nicht in der Erfolgsrechnung abgewickelt.

Daneben erfolgen die Auflösungen von zu hoch geschätzten Steuerabgrenzungen der Vorjahre und eine Ausbuchung einer periodenfremden, nicht benötigten Abgrenzung gegenüber Mitarbeitenden über den ausserordentlichen Ertrag.

Der aus einer Akquisition einer Tochterfirma entstandene Goodwill musste über den ausserordentlichen Aufwand ausgebucht werden, da eine Wertkorrektur der Gesellschaft wahrscheinlich ist.

Vorjahr

Der ausserordentliche Ertrag besteht aus periodenfremden Rückzahlungen für ausgebuchte Forderungen gemäss Art. 64 KVG. Der ausserordentliche Aufwand ergibt sich aus nicht mutierbaren Beitragsdifferenzen.

Daneben wurden hier kleinere Erträge aus Verkäufen von Fahrzeugen und Sachanlagen sind ebenfalls unter dem ausserordentlichen Erfolg verbucht.

Im Vorjahr wurde hier die Bildung einer Rückstellung für zukünftige Arbeitgeberbeiträge zu Gunsten der Personalvorsorgestiftung (TCHF 9'000) vorgenommen. Als letzter Punkt ist im Weiteren eine Rückstellung für Steuernachforderungen der Vorjahre verbucht (TCHF 588) worden.

5 Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Kapitalanlagen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Bestand 01.01.2022	Kauf/ Verkauf	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Bestand 31.12.2022
Grundstücke und Bauten	107'697	7'915	–	1'868	117'480
Festverzinsliche Kapitalanlagen	454'179	27'828	–969	–8'113	472'925
Aktien und ähnliche Anlagen	47'014	–11'943	–803	–3'527	30'741
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	59'420	–7'955	1'633	2'683	55'781
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	373'379	28'630	–207	–17'721	384'081
Kollektive Anlagen (Aktien)	417'529	–33'864	–2'971	–68'335	312'359
Kollektive Anlagen (Immobilien)	220'499	–4'065	–589	–32'424	183'421
Total	1'679'717	6'546	–3'906	–125'569	1'556'788

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Bestand 01.01.2021	Kauf/ Verkauf	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Bestand 31.12.2021
Grundstücke und Bauten	93'128	15'717	–	–1'148	107'697
Festverzinsliche Kapitalanlagen	357'147	103'434	–2'667	–3'735	454'179
Aktien und ähnliche Anlagen	42'791	5'208	–2'667	1'682	47'014
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	54'411	28	976	4'005	59'420
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	501'576	–123'133	–821	–4'243	373'379
Kollektive Anlagen (Aktien)	388'377	–40'669	6'405	63'416	417'529
Kollektive Anlagen (Immobilien)	203'100	3'984	–533	13'948	220'499
Total	1'640'530	–35'431	693	73'925	1'679'717

Die Kapitalanlagen wurden per 31. Dezember 2022 wie folgt bewertet:

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Marktwert	Geschätzter Wert/AC-Wert	Anschaffungswert	Bilanzwert
Grundstücke und Bauten	117'480	117'480	117'003	117'480
Festverzinsliche Kapitalanlagen	437'103	472'925	490'797	472'925
Aktien und ähnliche Anlagen	30'741	n/a	27'313	30'741
Kollektive Anlagen (Alternative Anlagen)	55'781	n/a	51'251	55'781
Kollektive Anlagen (Festverzinslich)	384'081	n/a	413'070	384'081
Kollektive Anlagen (Aktien)	312'359	n/a	286'219	312'359
Kollektive Anlagen (Immobilien)	183'421	n/a	184'287	183'421
Total	1'520'966	590'405	1'569'940	1'556'788

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Marktwert	Geschätzter Wert/AC-Wert	Anschaffungswert	Bilanzwert
Grundstücke und Bauten	107'697	107'697	109'088	107'697
Festverzinsliche Kapitalanlagen	455'919	454'179	462'022	454'179
Aktien und ähnliche Anlagen	47'013	n/a	36'962	47'013
Kollektive Anlagen (Alternative Anlagen)	59'419	n/a	56'328	59'419
Kollektive Anlagen (Festverzinslich)	373'379	n/a	384'981	373'379
Kollektive Anlagen (Aktien)	417'530	n/a	308'509	417'530
Kollektive Anlagen (Immobilien)	220'500	n/a	187'004	220'500
Total	1'681'457	561'876	1'544'894	1'679'717

Die KPT Gruppe übt auch Effektenleihe (Securities Lending) im Rahmen des Global Custody bei der UBS Switzerland AG aus.

Dabei werden Effekten als Sachdarlehen an einen Darlehensnehmer übertragen. Im Gegenzug erhält die KPT Versicherungen AG Wertschriften als Sicherheiten. Daraus resultieren im Berichtsjahr Erträge von TCHF 93 (Vorjahr TCHF 56). Die Deckung der ausgeliehenen Wertschriften beträgt per Jahresende 105.9 % (VJ 106.0 %).

Die Bestimmungen zur Effektenleihe gemäss der Verordnung der FINMA über die kollektiven Kapitalanlagen wurden einhalten (Rundschreiben 2016/5 vom 3. Dezember 2015).

Beträge in TCHF

	2022	2021
Marktwert der ausgeliehenen Wertschriften	54'800	48'800
Marktwert der als Sicherheit hinterlegten Wertschriften	58'040	51'740
Ertrag aus Securities Lending	93	56

Der Buchwert des gebundenen Vermögens zur Sicherstellung der Ansprüche der Versicherten beträgt per 31. Dezember 2022 TCHF 753'944 (Vorjahr TCHF 811'325).

Derivate

Die KPT-Gesellschaften setzen Devisentermingeschäfte, Swaps zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken sowie Zinssatzswaps zur Durations-Steuerung ein. Per Bilanzstichtag werden diese zu Marktwerten bewertet und der unrealisierte Erfolg im Ergebnis aus den Kapitalanlagen erfasst.

Die derivativen Finanzinstrumente werden in der jeweiligen Anlagekategorie des Basiswertes aufgeführt.

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Zweck	Nominal- wert	Aktiver Marktwert	Passiver Marktwert
		31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022
Devisen Termingeschäfte	Absicherung	230'094	1'729	-1'071

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Zweck	Nominal- wert	Aktiver Marktwert	Passiver Marktwert
		31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021
Devisen Termingeschäfte	Absicherung	295'822	4'398	-

5.2 Immaterielle Anlagen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Software- lizenzen	Eigen- entwickelte Software	Soft- ware- projekte	Beteili- gung HSK AG	Total
Nettobuchwert per 01.01.2022	3'867	227	3'432	20	7'546
Anschaffungswerte per 01.01.2022	10'131	8'991	7'606	20	26'748
Zugänge	1'022	100	2'536	–	3'658
Abgänge	–	–	–	–	–
Reklassifikation	–	–	–	–20	–20
Anschaffungswerte per 31.12.2022	11'153	9'091	10'143	–	30'388
Kumulierte Wertberichtigung per 01.01.2022	6'264	8'764	4'174	–	19'202
Planmässige Abschreibungen	2'590	217	3'381	–	6'188
Abgänge	–	–	–	–	–
Reklassifikation	–	–	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.2022	8'854	8'981	7'556	–	25'391
Nettobuchwert per 31.12.2022	2'299	110	2'587	–	4'996

Die Beteiligung an der Einkaufsgemeinschaft HSK AG, Dübendorf in der Höhe von TCHF 20 wurde in den Vorjahren in den immateriellen Anlagen gezeigt. Im Geschäftsjahr erfolgt der Ausweis nun unter den Kapitalanlagen.

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Software- lizenzen	Eigen- entwickelte Software	Soft- ware- projekte	Beteili- gung HSK AG	Total
Nettobuchwert per 01.01.2021	4'159	280	3'278	20	7'737
Anschaffungswerte per 01.01.2021	8'088	8'860	4'917	20	21'885
Zugänge	2'043	130	2'689	–	4'862
Abgänge	–	–	–	–	–
Reklassifikation	–	–	–	–	–
Anschaffungswerte per 31.12.2021	10'131	8'991	7'606	20	26'749
Kumulierte Wertberichtigung per 01.01.2021	3'929	8'580	1'639	–	14'148
Planmässige Abschreibungen	2'335	183	2'535	–	5'053
Abgänge	–	–	–	–	–
Reklassifikation	–	–	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.2021	6'264	8'764	4'174	–	19'202
Nettobuchwert per 31.12.2021	3'867	227	3'432	20	7'546

5.3 Sachanlagen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Mobilien, Einrichtungen	Büro- maschinen	Hard- ware	Fahr- zeuge	Mieter- aus- bauten	Total
Nettobuchwert per 01.01.2022	1'928	–	81	53	10'676	12'738
Anschaffungswerte per 01.01.2022	4'060	269	800	107	15'989	21'223
Zugänge	482	31	891	114	–	1'518
Abgänge	–	–	–	48	–	48
Reklassifikation	–	–	–	–	–	–
Anschaffungswerte per 31.12.2022	4'542	300	1'691	173	15'989	22'694
Kumulierte Wertberichtigung per 01.01.2022	2'132	269	719	54	5'313	8'487
Planmässige Abschreibungen	431	8	250	43	1'065	1'797
Abgänge	–	–	–	27	–	27
Reklassifikation	–	–	–	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.2022	2'563	277	969	70	6'378	10'257
Nettobuchwert per 31.12.2022	1'979	23	722	103	9'611	12'438

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Mobilien, Einrichtungen	Büro- maschinen	Hard- ware	Fahr- zeuge	Mieter- aus- bauten	Total
Nettobuchwert per 01.01.2021	2'326	14	49	178	11'741	14'308
Anschaffungswerte per 01.01.2021	4'101	269	694	395	15'989	21'446
Zugänge	–	–	106	–	–	106
Abgänge	41	–	–	289	–	330
Reklassifikation	–	–	–	–	–	–
Anschaffungswerte per 31.12.2021	4'060	269	800	107	15'989	21'223
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2021	1'775	255	645	217	4'248	7'140
Planmässige Abschreibungen	389	14	74	59	1'065	1'601
Abgänge	32	–	–	222	–	254
Reklassifikation	–	–	–	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2021	2'132	269	719	54	5'313	8'487
Nettobuchwert per 31.12.2021	1'928	–	81	53	10'676	12'738

5.4 Arbeitgeberbeitragsreserven

Beträge in TCHF

	Nominal- wert 31.12. 2022	Verwen- dungs- verzicht 2022	Bilanz 31.12. 2022	Auf- lösung 2022	Bilanz 31.12. 2021	Ergebnis aus AGBR 2022	Ergebnis aus AGBR 2021
Vorsorgeeinrichtung	5'719	-	5'719	-	5'719	-	-
Total	5'719	-	5'719	-	5'719	-	-

5.5 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF

	31.12.2022	31.12.2021
Marchzinsen Kapitalanlagen	2'206	2'016
Risikoausgleich	140'788	129'822
Übrige	3'896	1'119
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	146'889	132'957
Personal	-8'357	-4'782
Steuern	-334	-1'647
Übrige	-8'305	-7'627
Total passive Rechnungsabgrenzungen	-16'996	-14'056

5.6 Forderungen

Beträge in TCHF

	2022	2021
Versicherungsnehmer	73'495	62'548
Delkredere	-7'360	-7'865
Agent/-innen und Vermittler/-innen	3'500	2'200
Nahestehende Organisationen und Personen	1'108	1'021
Staatliche Stellen	19'329	19'108
Übrige Forderungen	10'033	2'622
Total	100'105	79'633

5.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Schaden und Leistungs- rückstellungen ¹	Übrige versiche- rungstechnische Rückstellungen ²	Schwankungs- rückstellungen	Total
Stand per 31.12.2021	415'669	481'331	221'309	1'118'309
Verwendung	-329'809	0	-43'574	-373'383
Bildung	385'864	31'292	8'779	425'935
Auflösung	0	-11'041	0	-11'041
Stand per 31.12.2022	471'724	501'582	186'514	1'159'820

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Schaden und Leistungs- rückstellungen ¹	Übrige versiche- rungstechnische Rückstellungen ²	Schwankungs- rückstellungen	Total
Stand per 31.12.2020	444'328	462'592	163'221	1'070'141
Verwendung	-353'569	0	-3'122	-356'691
Bildung	324'910	44'092	61'210	430'212
Auflösung	0	-25'353	0	-25'353
Stand per 31.12.2021	415'669	481'331	221'309	1'118'309

1) Der Anteil Rückversicherung in den Schaden- und Leistungsrückstellungen beträgt per 31.12.2022 TCHF 0 (per 31.12.2021 TCHF 0).

2) Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten Alterungs- und Antiselektionsrückstellungen, einen Prämienfonds zur Dämpfung von Prämienveränderungen aufgrund von Parameteranpassungen oder ausserordentlichen Ereignissen sowie Rückstellungen für ein freiwilliges Überschusssystem. Alterungs- und Antiselektionsrückstellungen wurden mit einem technischen Zinssatz von 1.0 % (Vorjahr: 1.0 %) diskontiert.

5.8 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Personal	Übrige	Total
Bilanz per 01.01.2022	18'000	–	18'000
Bildung	–	375	375
Verwendung	-14'900	–	-14'900
Auflösung	–	–	–
Bilanz per 31.12.2022	3'100	375	3'475

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Personal	Übrige	Total
Bilanz per 01.01.2021	33'000	1'186	34'186
Bildung	9'000	–	9'000
Verwendung	-24'000	–	-24'000
Auflösung	–	-1'186	-1'186
Bilanz per 31.12.2021	18'000	–	18'000

5.9 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Stand 01.01.2022	Bildung	Auflösung	Stand 31.12.2022
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	359'100	–	-131'720	227'380

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Stand 01.01.2021	Bildung	Auflösung	Stand 31.12.2021
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	264'200	94'900	–	359'100

Die KPT-Gruppe bildet für ihre Kapitalanlagen eine angepasste und marktgerechte Wertberichtigung mit dem Ziel, ein antizyklisches Verhalten mit der Rückstellungsbildung und -auflösung zu gewährleisten. Dabei orientiert sich die Wertberichtigung an einer Zielgrösse von maximal 25 % des Gesamtwertes der Wertschriften.

Beträge in TCHF

	31.12.2022	31.12.2021
Zielgrösse	25 %	25 %
Total Kapitalanlagen	1'556'787	1'679'717
Maximale Schwankungsreserve	389'197	419'929
Gebuchte Schwankungsreserve	227'380	359'100

5.10 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Wie im Vorjahr werden die vor dem Bilanzstichtag eingegangenen Prämienzahlungen von Versicherten als Vorauszahlung verbucht. Aufgrund des Systemwechsels im Jahr 2022 werden die offenen Rechnungen von Leistungserbringern neu als Kreditoren verbucht und entsprechend ausgewiesen.

Im Gegensatz zum Vorjahr, in dem die offenen Rechnungen der Leistungserbringer vollumfänglich in den Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle berücksichtigt wurden.

Beträge in TCHF

	2022	2021
Versicherungsnehmer	297'307	164'028
Leistungserbringer*	63'853	–
Staatliche Stellen	1'722	1'746
Übrige Verbindlichkeiten	16'297	14'803
Total	379'179	180'577

* Siehe obige Bemerkung

Die Vorsorgeverpflichtungen werden gesamthaft unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen und weisen per 31. Dezember 2022 folgende Detailwerte auf:

Beträge in TCHF

	Über-	Wirtschaftl. Anteil		Verän-	Beiträge	Vorsorgeaufwand im	
	deckung	der Organisation				Personalaufwand	
	31.12.	31.12.	31.12.			2022	2021
	2021*	2022	2021	2022	2022		
Personalvorsorge-	-	-	-	-	12'333	8'053	6'730
stiftung (Vorsorgeplan mit Überdeckung)							
Kaderstiftung	25	-	-	-	273	154	154
(Vorsorgeplan mit Überdeckung)							
Total	25	-	-	-	12'606	8'207	6'884

Im Geschäftsjahr war eine Verpflichtung gegenüber den Vorsorgestiftungen von TCHF 64 vorhanden. Im Vorjahr resultierte per 31.12. ein Guthaben von TCHF 4.

* Da der Abschluss der Personalvorsorgestiftung zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung der Konzernrechnung der KPT Holding AG noch nicht definitiv erstellt war, wird der Wert der Überdeckung des Vorjahres aufgeführt. Der Wert der Überdeckung umfasst die gesamte Personalvorsorgestiftung und die gesamte Kaderstiftung. Der Anteil der KPT-Gruppe kann nicht einzeln ausgewiesen werden.

5.11 Langfristige Verbindlichkeiten

Bei den langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um eine Hypothek für eine Geschäftsliegenschaft.

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

6.1 Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen keine Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen.

7 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

9 Genehmigung der Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat genehmigt die vorliegende Jahresrechnung am 27. April 2023.

10 Vergütungen

Die KPT-Gruppe hält sich bei der Offenlegung der Vergütungen an Organmitglieder freiwillig an die Transparenzvorschriften des Obligationenrechts, die für börsenkotierte Unternehmen gelten.

Die Vergütung des Verwaltungsrats setzt sich zusammen aus einer Grundentschädigung und einem fixen Betrag für die Mitwirkung in Ausschüssen. An die Mitglieder des Verwaltungsrats (im Jahresdurchschnitt 7 Personen (Vorjahr 7 Personen)) wurden insgesamt CHF 585'000 (Vorjahr: CHF 577'000) ausbezahlt, davon an den Präsidenten CHF 158'000 (Vorjahr: CHF 158'000). Variable Anteile sind keine ausgerichtet worden.

Die ausbezahlte Vergütung der Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus einem Grundsalar (Berichtsjahr) und einem variablen Anteil (Vorjahr). Die gesamte Vergütung der Geschäftsleitung (im Jahresdurchschnitt 5,8 Personen (Vorjahr 6,8 Personen)) bestand aus Barvergütungen von CHF 1'846'000 (Vorjahr: CHF 2'414'000), Vorsorgebeiträgen von CHF 373'000 (Vorjahr: CHF 464'000) und sonstigen Bezügen von CHF 16'000 (Vorjahr: CHF 19'000). Der Vorsitzende der Geschäftsleitung wurde entschädigt mit Barvergütungen von CHF 427'000 (Vorjahr: CHF 490'000), Vorsorgebeiträgen von CHF 94'000 (Vorjahr: CHF 93'000) und sonstigen Bezügen von CHF 3'000 (Vorjahr: CHF 3'000). Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen Honorare und andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im Auftrag der KPT-Gruppe zustehen, dem Unternehmen abliefern.

Die Vergütung der Delegierten der KPT-Genossenschaft wurden für 2022 analog den Vorjahren unverändert auf CHF 3'000 pro Person festgelegt. Zusätzlich wird wie in den Vorjahren ein Sitzungstaggeld von CHF 2'000 ausgerichtet. Die drei Mitglieder der Koordinationsstelle werden zudem mit je CHF 3'000 bis 5'000 entschädigt. Insgesamt betrug die Vergütung der 23 Delegierten CHF 192'000 (Vorjahr: 17 Delegierte und CHF 178'000).

11 Lagebericht

Die KPT-Gruppe verfügt über ein etabliertes Integriertes Risiko- und Kontroll-Management (IRKM), das auf die relevanten Risiken der einzelnen Gesellschaften ausgerichtet ist. Im Rahmen des IRKM-Systems wurden die identifizierten Risiken systematisch anhand der Dimensionen Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet, wobei die getroffenen Massnahmen zu Vermeidung, Minderung oder Transfer der Risiken berücksichtigt wurden. Jährlich wird in Workshops ein umfassendes Risk and Control Self Assessment (RCSA) durchgeführt, um Veränderungen in der Risikosituation festzustellen und geeignete Massnahmen proaktiv zu initiieren. Einen Review der Risiko- und Kontrolldokumentation findet mindestens einmal jährlich oder bei Bedarf auch häufiger statt. Der Verwaltungsrat nimmt Kenntnis vom jährlichen IRKM-Bericht und bezieht relevante Aspekte in die Strategieüberlegungen ein. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen vom BAG und der FINMA sind im IRKM-Bericht auch abgedeckt. Das Audit & Risk Committee befasst sich quartalsweise mit Risikomanagement-Themen und informiert bei Bedarf den Verwaltungsrat über wesentliche Ereignisse mit Auswirkung auf die Risikosituation.

Per 1. Januar 2023 verzeichnete die KPT-Gruppe einen substanziellen Anstieg von rund 189'000 Versicherten. Der starke Zuwachs erfolgte schwergewichtig in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP), dies aufgrund einer unter dem Markt liegenden Prämienfestsetzung. Besonders im Produkt KPTwin.win wuchs der Versichertenbestand überdurchschnittlich stark an. Erfreulich ist der Zuwachs mit rund 13'800 (+4,9 %) Versicherten in der Zusatzversicherung.

Während sich in der KVG-Sparte eine Erhöhung der Leistungskosten zeigte, gab es in der VVG-Sparte einen leichten Rückgang der Leistungskosten im Vergleich zum Vorjahr. Die negativen Auswirkungen auf das Jahresergebnis durch die insgesamt höheren Leistungskosten und einen Mehrbedarf an Rückstellungen in beiden Sparten, die zusätzliche Einlage an Rückstellungen in der VVG-Sparte und die widrigen Umstände an den Kapitalmärkten, konnten durch gezielte Einsetzung der Kapitalanlagenreserven und einer Teilauflösung der Schwankungsrückstellung der KVG-Sparte abgefedert werden. Der Betriebsaufwand liegt dank effizienter Kostenkontrolle im erwarteten Rahmen.

Das starke Wachstum in der OKP stellt die KPT für das Geschäftsjahr 2023 vor Herausforderungen. Durch die grosse Versichertenzunahme ist die Unsicherheit in Bezug auf das Versicherungsergebnis angestiegen.

Die Unsicherheit an den globalen Finanzmärkten ist weiterhin hoch. Die wichtigen Zentralbanken erhöhen die Leitzinsen weiter. Die Inflation ist zwar rückläufig, verharrt jedoch immer noch deutlich über den Zielwerten. Zudem signalisieren die makroökonomischen Frühindikatoren eine starke Abschwächung der wirtschaftlichen Aktivität und die Rezessionsrisiken sind deutlich erhöht.

Die KPT erwartet trotz diesen Unsicherheiten ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023.

An die Generalversammlung der
KPT Holding AG, Bern

Bern, 27. April 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der KPT Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 26 bis 50) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

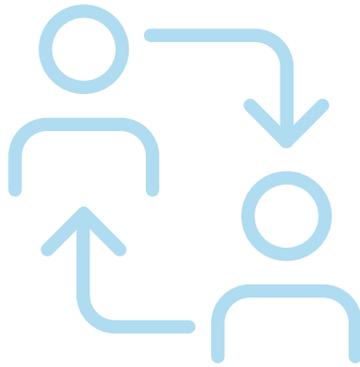
Ernst & Young AG



Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Jasmin Bernhard
Zugelassene Revisionsexpertin



«Ich habe im letzten Jahr einen beruflichen Wandel vollzogen. Es ist wichtig, immer offen zu sein für Neues und Chancen wahrzunehmen, wenn sie sich bieten.»

Grischa Huwig
Produkte

Impressum

Herausgeber und Redaktion

KPT
Marketing + Kommunikation
Postfach
3001 Bern

Telefon 058 310 92 14
kommunikation@kpt.ch
kpt.ch

Konzept, Gestaltung und Realisation

KPT, Marketing + Kommunikation, Bern